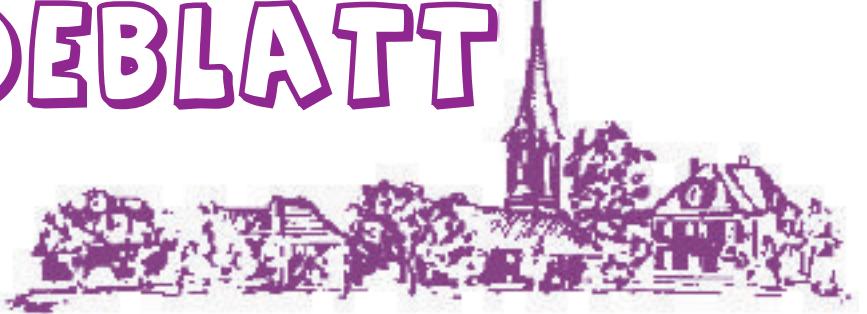


# gemeindeblatt

Folge 127  
Dezember 2011 – Februar 2012



für die Evangelische Muttergemeinde A.B. Neukematen mit Predigtstation Neuhofen a.d. Krems



---

# **Pure Liebe**



Die Erde im All erinnerte an eine aufgehängte Christbaum-Kugel.  
Blau schimmernd und scheinbar rund schwebte sie in der Schwärze  
des Weltraums.

Ein schönes, warmes, zartes Objekt, so zerbrechlich, so zart.  
Fast schien es, eine leichte Berühring mit der Fingerspitze würde  
sie zertrümmern.

Mit größerer Entfernung wurde sie immer kleiner. Sie schrumpfte auf  
die Größe einer Murmel – der schönsten Murmel, die du dir  
vorstellen kannst.

So sah James Irving, der Astronaut, die Welt.  
Und Gott sah mehr.  
Er sah – Dich ...

Das war der Tag, der die Welt veränderte.  
Doch was er tat, machte keinen Lärm im Land.  
Es stürzte dadurch auch keine Regierung.  
Die Sonne fiel nicht herunter.  
Die Meere bäumten sich nicht auf.  
Und doch war nichts mehr wie zuvor, als er sah – Dich ...  
Überall jagten Menschen an diesem Tag ihrem lauten Alltag nach.  
Nur ein Stern blieb stehen.  
Ein Stern in Israel blieb stehen über einem Stall.  
Da war ein Kind geboren.

Hirten auf dem Feld, Raubeine und Analphabeten, verließen ihre Herden,  
standen und knieten vor diesem Kind, und fanden bei ihm ihr Zuhause.  
Auch andere noch, Gelehrte aus dem fernen Osten, kamen. Sie folgten  
dem Stern, der stehen geblieben war. Und fanden im Kind ihre Heimat.

Was riss den Himmel auf und ließ helles Licht auf die Erde fallen?

Was war passiert?  
Wer weiß davon? Und wer will es wissen?

Nun, ER war aufgestanden. Der Herr der Welt.  
ER stand auf von seinem Thron.  
ER legte Würde ab und Majestät.

---

Er verließ die Ewigkeit, betrat die Erde.  
Er, der Herr, wurde Mensch.

Er sah nämlich – Dich.  
Er mag Dich – leiden.  
Leiden bis zu Krippe und Kreuz.  
Er sah Dich und lud Dich sich auf.  
Vom Stall an durch Tod und Auferstehung  
schleppt er Dich ins ewige Leben.  
Willst du das?

Die Bibel sagt so: „Darin erschien Gottes Liebe bei uns, dass Gott seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben sollen.“

Darum SEIN Weg in die Fremde.  
Damit es Gnade gibt für Dich.  
Und ein Zuhause.

Der Dichter Dostojewski schreibt:

„Wenn aber niemand sonst da ist. Wenn Sie sonst nirgendwo hingehen können. Es müsste doch so sein, dass jeder Mensch irgendwo hingehen könnte. Denn es kommen Zeiten, in denen man irgendwo hingehen muss.“

Diese Christbaumkugel- Erde ist uns nur Gastzimmer auf Zeit.  
Vielleicht besitzt Du sogar ein Haus,  
viele Menschen kennst Du,  
aber ein Zuhause hast Du nicht.  
Wir laufen von einer Gesellschaft zur anderen, reisen rund um die blaue Kugel, nur um einen Winkel zu finden, um ausruhen zu können.

Hier hat die Wanderschaft ein Ende.  
Denn der Stern stand still. Über dem Kind.  
Wer dieses Kind in Bethlehem findet, der findet sein Ziel.  
Und staunend hören wir Jesus sagen: „Im Hause meines Vaters sind viele Wohnungen.“

Weihnachten ist der Raum, der Dich auffängt, Dir Wert gibt und Freiheit.  
In großer Liebe.

Ein Lexikon der Jahrhundertwende widmet dem Stichwort „Liebe“ drei Spalten, dem Stichwort „Atom“ nur drei Sätze.

Jetzt ist die Neuauflage da. Und: drei Sätze zu „Liebe“ und drei Seiten für „Atom“.

So sehen wir die Welt. Doch in Gottes Lexikon ist seit Weihnachten alles anders.

Er stand auf, Dich zu finden.  
Er nimmt Dich auf seine Arme.  
Er trägt Dich ins Leben.  
Durch die Nacht hindurch.  
Was ihn dazu treibt, ist pure Liebe.

*Frohe, gesegnete Weihnachten wünschen Ihnen  
Andreas und Andrea Meißner*

## Unsere neuen GemeindevertreterInnen



**August Schaffrath**, St. Marien  
geb. 1956,  
Sparkassenangestellter  
verheiratet mit Elfriede,  
3 Kinder



**Friedrich Brandstätter**, Rohr  
geb. 1962,  
Computertechniker  
verheiratet mit Erika,  
3 Kinder

„Ich bin seit 24 Jahren Kassier der Gemeinde und werde mich auch in den nächsten 6 Jahren für geordnete Finanzen einsetzen.“

„Eine gute Gemeinschaft lebt davon, dass sich jeder mit seinen Fähigkeiten einbringt und dazu will auch ich meinen Beitrag leisten.“



**Rainer Oberleitner**,  
Piberbach, geb. 1965,  
Berufsschullehrer,  
verheiratet mit Ursula,  
3 Kinder



**Anna Liebensteiner**,  
St. Marien  
geb. 1959, Altenfachbetreuerin,  
geschieden, 2 erwachsene Söhne

„Menschen für ein Leben mit Jesus Christus gewinnen, die froh machende Botschaft des Evangeliums weiter tragen!“

„Ich möchte wieder aktiv in der Gemeinde mitarbeiten.“



**Horst Brandstätter,**  
Piberbach, geb. 1963,  
Facharbeiter/Nebenerwerbs-  
landwirt  
verheiratet mit Karin, 4 Kinder



**Harald Ecker,** Sierning  
geb. 1974, technischer  
Angestellter/Landwirt  
verheiratet mit Christa,  
2 Kinder

„Interesse und Verbundenheit mit Neuken-  
maten“

„Mein Ziel: aktives Mitgestalten in der Ge-  
meinde“



**Dieter Paesold,** Neuhofen a.d.  
Krems, geb. 1953,  
Technischer Angestellter  
verheiratet mit Jutta,  
3 Söhne, 2 Enkel



**Elisabeth Walter-Edelbauer,**  
Rohr, geb. 1973,  
Landwirtin, Pfarrsekretärin  
verheiratet mit Mario,  
2 Kinder

„Menschen zum Glauben an Jesus Christus  
führen und Menschen in Glaubensfragen be-  
gleiten.“

„Ich bin Mitglied im Bibliotheksteam und im  
Chor und beides macht mir großen Spaß. Mir  
sind die Menschen in der Gemeinde Neuken-  
maten sehr wertvoll, und ich möchte mithel-  
fen, dass sich auch Andere hier wohlfühlen  
und eine geistige Heimat finden.“



**Karl-Heinz Edelbauer,**  
Kremsmünster, geb. 1968,  
Technischer Angestellter  
verheiratet mit Bettina,  
5 Kinder



**Mag. DI (FH) Franz Meier,**  
Brandstatt  
geb. 1964, Mitarbeiter im  
Landwirtschaftsministerium  
und Biolandwirt, ledig

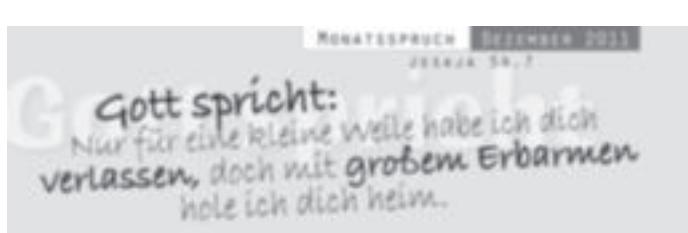
„Weil ich auf diese Art aktiv am Gemeindele-  
ben teilnehmen kann.“

„Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich  
selbst. Dies ist für mich Motivation und Auf-  
forderung mit meinen Fähigkeiten am Ge-  
meindeleben teilzunehmen.“



**Bettina Edelbauer,**  
Kremsmünster, geb. 1969,  
Landwirtin  
verheiratet mit Karl-Heinz,  
5 Kinder

„Ich möchte mich mehr in die Gemeindearbeit  
einbringen.“





**Mag. Helmut Brandstätter,**  
**MBA**, Rohr, geb. 1964,  
Betriebswirt  
verheiratet mit Claudia,  
3 Kinder



**Johann Schwalsberger,**  
Rohr, geb. 1963,  
Holztechniker  
verheiratet mit Halyna,  
2 Kinder

„Mitgestalten in Neukematen – einem großen Stück meiner Heimat. Meine Gaben zur Ehre Gottes einbringen. Mithelfen, dass die Gemeinde wächst.“



**Brigitte Bachmayr,**  
Schiedlberg, geb. 1967,  
kaufm. Angestellte  
in einer Partnerschaft,  
2 Kinder

„Der Glaube ist ein großer Bestandteil meines Lebens und es freut mich einfach beim Gemeindeleben aktiv teilhaben zu können.“



**Michaela Mayrhofer**, Rohr  
geb. 1971,  
Behindertenbetreuerin  
verheiratet, 3 Kinder

„Freude an der Mitgestaltung in der Gemeinde“



**Heidrun Edelbauer,**  
Kremsmünster  
geb. 1966,  
Physiotherapeutin,  
ledig

„Es ist für mich eine Möglichkeit, dadurch Gott und Menschen zu dienen.“

„Echte Demokratie auch in der Kirche zu erleben und damit auch direkt mitgestalten können.“



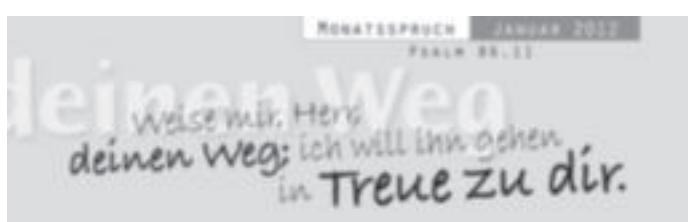
**Markus Vogel**, Neuhofen a.d.  
Krems, geb. 1961,  
EDV-Techniker, Fachlehrer  
für Theologie  
verheiratet mit Elfie, 2 Kinder

„Da mir generell die geistliche Situation am Herzen liegt möchte ich mich gerne mit meinen Gaben und Fähigkeiten in die evangelische Kirche Neukematen einbringen.“



**Elfie Vogel**, Neuhofen a.d.  
Krems, geb. 1960, Diplompädagogin (Englisch und Werkerziehung)  
verheiratet mit Markus,  
2 Kinder

„Meine Familie und ich sind noch relativ neu in Neukematen und ich bin eigentlich noch ziemlich gespannt, was sich für mich - mit meinem Hintergrund, meiner Lebenssituation und meinen Begabungen - auftun wird.“





**Susanne Hoffelner,**  
Kremsmünster, geb. 1964,  
verheiratet mit Wilhelm,  
4 Kinder



**Hermann Hoffelner,**  
St. Marien, geb. 1949,  
Pensionist,  
verheiratet mit Aloisia,  
3 erwachsene Kinder

„Ich möchte in der Gemeinde wo ich lebe und mich wohl fühle, mitwirken und meine Gaben einbringen so gut es geht.“



**Wilhelm Hoffelner,**  
Kremsmünster, geb. 1956,  
Landwirt,  
verheiratet mit Susanne ,  
4 Kinder

„Mithilfe bei der Weiterentwicklung der Gemeinde“

„Ich möchte im Reich Gottes mit meinen Möglichkeiten mitarbeiten.“

---

Die fehlenden GemeindevorsteherInnen, sowie die neuen PresbyterInnen werden sich in der nächsten Ausgabe unseres Gemeindeblattes vorstellen.

Dann wird auch die Aufgabenverteilung im Presbyterium und der oder die neue KuratorIn bekanntgegeben. Wir wünschen den neuen Gremien Gottes Segen in Ihrem Einsatz und Wirken für die Gemeinde.



# GOTTESDIENSTPLAN

Datum	Neukematen – 9.00 Uhr	Neuhofen 10.15 Uhr	Sierning – 9.45 Uhr
So. 4. Dezember <i>2. Advent</i>	Lektor Franz Brandstätter	Lektor Rainer Oberleitner	Pfr. Andreas Meißner
So. 11. Dezember <i>3. Advent</i>	Lektor Rudi Mayrhofer	Lektor Dieter Paesold, Abendmahl	Lektorin Traude Mauerkirchner
			17.30 Uhr: OASE Gottesdienst Markus Vogel, Abendmahl
So. 18. Dezember <i>4. Advent</i>	Pfr. Andreas Meißner, Kirchenkaffee	Lektorin Rainer Oberleitner	Pfr. i. R. Ulrich Haas
Fr. 23. Dezember	17.30 Uhr Kinderweihnacht		
Sa. 24. Dezember <i>Heilig Abend</i>	<b>22.00 Uhr: Christmette</b> Pfr. Andreas Meißner		<b>15.00 Uhr: Weihnachtsgottesdienst mit Kindermusical</b> Pfr. Gabi Neubacher <b>17.00 Uhr: Christvesper</b> Pfr. Andreas Meißner
So. 25. Dezember <i>Christtag</i>	Pfr. Andreas Meißner, Abendmahl	Lektor Dieter Paesold, Abendmahl	Pfr. Gabi und Fritz Neubacher, Abendmahl
Sa. 31. Dezember <i>Silvester</i>	15.00 Uhr Pfr. Andreas Meißner, Abendmahl		17.00 Uhr: Pfr. Gabi Neubacher und Pfr. Andreas Meißner, Abendmahl
So. 1. Jänner <i>Neujahr</i>	19.00 Uhr Pfr. Andreas Meißner	Lektor Karl Kasberger	Pfr. Andreas Meißner
So. 8. Jänner	Lektor Rudi Mayrhofer	Lektor Dieter Paesold, Abendmahl	Lektorin Traude Mauerkirchner
			17.30 Uhr: OASE Gottesdienst Kurt Schneck
So. 15. Jänner	Lektorin Andrea Maria Meißner	Pfr. Andreas Meißner	Pfr. Gabi Neubacher
Mi. 18. Jänner	19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst		
So. 22. Jänner	Pfr. Andreas Meißner, Kirchenkaffee	Lektor Markus Vogel	Ökumenischer Gottesdienst in der kath. Pfarrkirche Pfr. Gabi Neubacher
So. 29. Jänner	Lektor Franz Brandstätter, Abendmahl	Lektor Karl Kasberger	Pfr. Andreas Meißner, Abendmahl
So. 5. Februar	Lektor Rudi Mayrhofer (Gemeindefreizeit)	Lektor Markus Vogel	Pfr. Gabi Neubacher, Kirchenkaffee

Datum	Neukematen – 9.00 Uhr	Neuhofen 10.15 Uhr	Sierning – 9.45 Uhr
So. 12. Februar	Pfr. Andreas Meißner	Lektor Dieter Paesold	Lektorin Traude Mauerkirchner  17.30 Uhr: OASE Gottesdienst Superintendent Dr. Gerold Lehner
So. 19. Februar	Lektor Karl Kasberger Kirchenkaffee	Lektor Karl Kasberger	
So. 26. Februar	Oberkirchenrätin Dr. Hannelore Reiner, Abendmahl	Pfr. i. Ruhe Friedrich Lages	Lektorin Traude Mauerkirchner
So. 4. März	Pfr. Heribert Binder: „Mary Reed, oder Gott heilt nicht immer“ Jes. 53	Lektorin Andrea Maria Meißner	Pfr. Gabi Neubacher: „Jochen Klepper – Der Tag ist nicht mehr fern“, Kirchenkaffee
So. 11. März	Pfr. Oliver Gross: „Paulus und sein Dämon“ 2. Korint. 11,18	Lektor Dieter Paesold, Abendmahl	17.30 Uhr: OASE Gottesdienst Pfr. Andreas Meißner: „Jakobs Hüfte“ Gen. 32,25

**Bibelstunde  
Sierning,  
am Mittwoch  
um 19:00 Uhr,  
Termine:**  
**07. 12. 2011**  
**11. 01. 2012**  
**08. 02. 2012**

## „Der Rosengarten“

Donnerstags. von 9.00 – 10.30 Uhr.  
15.12.2011, 12.01., 26.01. und 09.02.2012  
mit Andrea Maria Meißner



## Weitere Termine

18. 01. 2012 um 19.00 Uhr      Ökumenischer Gottesdienst mit der röm.kath.

Pfarrgemeinde Allhaming in Neukematen  
Gemeindefreizeit in Schloss Klaus mit Ute und Lutz Kettwig  
Israel-Reise mit Andrea und Andreas Meissner  
(Anmeldeschluß: Ende Dezember)

### Predigtreihe in Neukematen und Sierning

Thema: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig (Jahreslosung 2012)

Pfr. Heribert Binder: „Mary Reed, oder Gott heilt nicht immer“ Jes. 53

Pfr. Gabi Neubacher: „Jochen Klepper - der Tag ist nicht mehr fern“

Pfr. Oliver Gross: „Paulus und sein Dämon“ 2. Kor. 11,18

Pfr. Andreas Meißner: „Jakobs Hüfte“ Gen. 32,25



## **EVANGELISCHES BILDUNGSWERK NEUKEMATEN**

### **Rückblick**

#### ***ebw-Gottesdienst, 18. September 2011***

Nach einem heiteren Anspiel von Erich Dittelbacher erfolgte die Predigt von Markus Vogel zum Thema „Der (schein-)heilige Christ“. Grundlage dieser Predigt war das Vertrauen von David auf Gott, als er Goliath besiegte. Vielen Dank auch für die musikalische Begleitung unserer Jungmusiker unter der Leitung von Karl-Heinz Edelbauer.



Der ebw-Gottesdienst fand einen netten Ausklang beim gemütlichen Beisammensein bei Gulasch, Kürbiscremesuppe, Kuchen und Kaffee.

#### ***Peter-Rosegger-Lesung, 28. Oktober 2011***

35 Besucher erfreuten sich an den heiteren Geschichten von Peter Rosegger, die Erich Dittelbacher in bewährter Weise zum besten gab. Das Kremsklang Trio erfüllte, zwischen den Geschichten, die Kirche mit ihren wunderschönen Klängen. Auch beim gemütlichen Ausklang im Foyer durften wir noch einmal die besondere Musik der Harfe genießen. Vielen Dank allen Beteiligten für diesen schönen Abend.

### **Vorschau**

#### ***Mittwoch, 28.12.2011***

**Kripperlroas** in Molln/Ramsau bei Fackelschein  
Abfahrt um 15.00 Uhr bei der evangelischen Kirche in Sierning.

Um 16.00 Uhr beginnt die Kripperlroas beim Gasthof Koref in Breitenau und dauert ca. 2 – 2,5 Stunden.

Fackeln können vor Ort im Gasthof Koref gekauft werden. Begleitet werden wir von Sängern aus Molln, die uns auch schon im Vorjahr mit ihren Liedern erfreuten. Anschließendes Abendessen im Gasthof Koref.

Es gibt keinen Eintritt, jedoch freiwillige Spenden für ein soziales Projekt in Molln.  
Anmeldeschluß: 22.12.2011 bei Erich Dittelbacher Tel.: 07259/3709

#### ***Mittwoch, 2. März 2012***

#### **Zur Villa Rustica im Totenhölzl**

Wanderung im Gemeindegebiet Bad Wimsbach-Neydharting auf Güter- und Auwegen, auf denen die ersten Schneerosen hervorlugen.

Keine nennenswerte Steigung.

Gehzeit: 3 – 3,5 Stunden

Abfahrt: 9:00 Uhr, Bezirkssporthalle Kremsmünster

***Eine Jahresübersicht 2012 für die geplanten Wanderungen hängt bereits im Foyer aus.***

# Alles hat seine Zeit –

steht in Prediger 3 im alten Testament, so auch die Zeit von Frank Kaspar als Jugendreferent in unserer Gemeinde.

Ende September besuchte mich Frank zu Hause und teilte mir bei einem längeren Gespräch mit, dass er sich aus verschiedenen Gründen beruflich verändern möchte. So wurde das Dienstverhältnis einvernehmlich auf seinen Wunsch per 31. Oktober 2011 aufgelöst.

Frank kam mit 1. Jänner 2007 zu uns nach

Neukematen und übernahm die Kinder- und Jugendarbeit in einer Zeit, in der wir keinen Pfarrer hatten. Er wurde gleich voll herausgefordert. Frank machte seine Arbeit sehr gut und ich glaube – ich weiß es eigentlich, dass er vielen in der Gemeinde fehlen wird. Besonders zu den Jugendlichen und zu den jungen Erwachsenen hatte er einen sehr guten Draht. Auch verstand er es, viele Jugendliche zur Mitarbeit in der Kinder- und Jungschararbeit zu motivieren.

„Frank, ich möchte dir hiermit für alles danken, was du für uns in Neukematen gemacht hast, besonders für dein Bemühen, den Kindern und Jugendlichen das Wort Gottes näher zu bringen. Danke für die vielen Nachtstunden die du mit den Jugendlichen in vielen Gesprächen "geopfert" hast.

Ein ganz großer Dank gebührt auch deiner Frau Sandra, die dich begleitet und unterstützt hat, und viele Stunden auf dich verzichten musste. Und dies in einer Zeit, die sicher nicht so leicht für euch war.“

Wir wünschen euch für euren neuen Lebensabschnitt alles Gute und Gottes Segen. Ihr seid in Neukematen immer herzlich willkommen.

*Kurator Hermann Hoffner*

*Die Weihnachtsgeschichte*  
ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gabar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Herrschen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefällens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eillend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Evangelium nach Lukas, Kapitel 2.  
Verse 1 - 20

# Frauenfreizeit am Schloss Klaus

Wir (Claudia Brandstätter, Sandra Kaspar, Michaela Mayrhofer, Elisabeth Rogl mit ihrer Schwester Traudi, Isolde Oppeneder und ich) waren vom 23.10.2011 bis 25.10.2011 auf Schloss Klaus zur alljährigen Frauenfreizeit. Lisa Edelbauer-Walter war am 24.10.2011 dabei. Die Referentin war Karin Ebert, eine Seelsorgerin und Psychotherapeutin, zum Thema "Dienen und sich dienen lassen". Wir haben Lukas 10:38-42 angeschaut, die Geschichte von Martha und Maria.

Martha ist in der Küche viel beschäftigt, Maria hört auf Jesus. Martha fühlt sich im Stich gelassen und geht mit ihrer Klage zu Jesus.

Es ist zu der Frage gekommen: Sind wir so beschäftigt, dass wir für UNS Leben und nicht für IHN? Dienen wir weil wir Beachtung von anderen brauchen, aus Ehrgeiz, um Macht ausüben zu können? Oder dienen wir aufgrund von Gottes Einladung d.h. empfan-

gen wir von Gott um weiterzugeben? Bringen wir unsere Klagen zu Gott? Leben wir aus der Quelle (Gottes Kraft) oder geben wir uns mit abgestandenem Wasser zufrieden?

In Johannes 11 lesen wir über eine Veränderung in Martha. Sie hat begriffen, dass Jesus der Retter ist.

Zum Schluss haben wir über Gaben gehört und diskutiert (Römer 12:3-8). Wer kennt seine Gaben und setzt sie um? Auch die „kleinen Dinge“ spielen eine wichtige Rolle.

Ja, wir haben vieles gehört und diskutiert, einiges bleibt zum Nachdenken und Umsetzen. Natürlich sind das Gemeinschaftserlebnis und der Austausch miteinander nicht zu kurz gekommen. Am Samstag Nachmittag war für uns Freizeit - ein Spaziergang im herrlichen Sonnenschein hat nicht gefehlt!

*Barbara Fellner*

# Familienfreizeit am Schloss Klaus

**vom 03.02.2012 – 05.02.2012**

**mit Ute und Lutz Kettwig**

**Thema:**

**„Beziehungsweise(n)-Weise Beziehungen.“**

- 1. Ich bin ich – vom Geheimnis eines gesunden Selbstwertgefühls.**
- 2. Mann und Frau – was Beziehungen besser gelingen lässt.**
- 3. Gott und Mensch – worauf du dich verlassen kannst.**
- 4. Heilung einer Beziehung. Joh.8,**

# Aus der Bibliothek



**Vorlesestunde**



**Vortrag Jutta Henner „Kinderbibelausstellung“**



**Lesung Claudia Pflaum  
„Lolatte und Krawatte“**



**Das ideale Weihnachtsgeschenk:  
Verschenken Sie  
Bibliotheksgutscheine –  
ab einem Wert von 1,- Euro  
in der Bibliothek und  
im Sekretariat erhältlich!**

# Zum Geburtstag ...

# Herzlichen Glückwunsch!



In unserer Gemeinde feiern von Dezember bis Februar folgende Personen einen besonderen Geburtstag:

	Name	Ort	Geburtsdatum
60 Jahre	Stefanie Hohenberger	Kematen	18. 12. 1951
	Luise Fürtauer	Neuhofen	02. 02. 1952
	Eva Kleibel	St. Marien	03. 02. 1952
65 Jahre	Brigitta Pistrich	St. Marien	22. 01. 1947
70 Jahre	Elisabeth Angermayr	Neuhofen	06. 01. 1942
	Dagmar Kunz	Schiedlberg	01. 02. 1942
75 Jahre	Johanna Riegler	Rohr	22. 12. 1936
82 Jahre	Margot Schulz	Neuhofen	27. 12. 1929
83 Jahre	Walter Brunner	Piberbach	17. 02. 1929
84 Jahre	Frieda Raxendorfer	Neuhofen	11. 01. 1928
86 Jahre	Maria Pilz	Rohr	06. 12. 1925
	Katharina Schuster	Rohr	15. 01. 1926
87 Jahre	Daniel Schebesch	Neuhofen	15. 12. 1924
	Elisabeth Wolf	Allhaming	28. 01. 1925
88 Jahre	August Schaffrath	St. Marien	01. 12. 1923
90 Jahre	Katharina Müller	Neuhofen	30. 12. 1921
94 Jahre	Irmtraud Schwartz	Piberbach	19. 12. 1917

## Getauft wurden:

Simon Brunnbauer, Neuhofen, Sohn von Dr. med. Norbert Daubek-Puza und Mag. Birgit Brunnbauer.

Laura Haiböck, Neuzeug, Tochter von Manuel und Sandra Haiböck.

Marie Christine Resch, Neuzeug, Tochter von Mag. Jürgen Resch und Dr. med. Barbara Gruber-Resch.

Jakob Trummer, Sierning, Sohn von Heinz und Silke Trummer

Helena Meiseleider, Neuhofen, Tochter von Dr. med. Ferdinand Luger und Michaela Meiseleider.

Sebastian Ritz, Achleiten, Sohn von Florian und Sabina Ritz

## Getraut wurden :

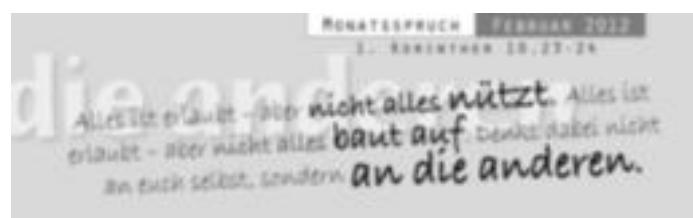
DI Thomas Kofler und DI Hannelore Roswitha Brandstätter, Kematen.

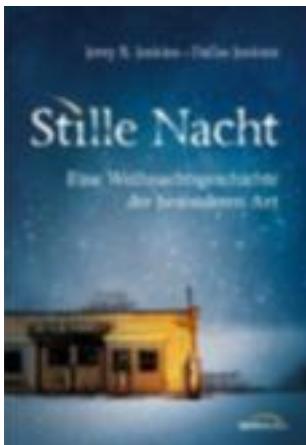
Alexander Daniel Longodor und Ruth Schlackl, Ansfelden.

Thomas Fierlinger und Angela Gruber aus St. Valentin.

## Beerdigt wurde :

Renate Eickhoff, geb. Masell, 75 Jahre, Sierning.





**Stille Nacht**  
Eine Weihnachtsgeschichte der besonderen Art  
Jerry B. Jenkins • Dallas Jenkins,  
Eva Weyandt (Übersetzer)  
Verlag: Gerth Medien  
ISBN: 9783865915634,  
Gebunden, 222 Seiten S.,  
1. Auflage, September 2011

neue Hoffnung bricht auf - an einem Ort wo niemand mit ihr gerechnet hat.

Eine wunderschöne Weihnachtsgeschichte über Liebe Hoffnung Versöhnung und das Geschenk der Gnade gerade wenn alles so aussieht, als hätte Gott einen verlassen.

B  
U  
C  
H  
E  
R  
T  
P  
T

Erhältlich in:



4600 Wels, Dr. Schauer Straße 26  
Telefon 07242 65 745  
Mo. - Fr. 9 - 12.30, 14 - 18, Sa. 9 - 12

## Für Sie erreichbar

Pfarrer	Andreas Meißner, Tel. 07228 8140-5
Pfarrkanzlei	Elisabeth Walter-Edelbauer Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 08.30 – 11.30 Uhr Tel. 07228 8140-11 bzw. in dringenden Fällen Tel. 0676 705 9010 (H. Hoffelner) Fax 07228 8140-4
eMail	evang.pfarramt@neukematen.at
Internet	www.neukematen.at
Bibliothek	Tel. 07228 8140-15 bzw. bibliothek@neukematen.at (geöffnet am Sonntag 9.30 - 11.30 und Donnerstag 17.30 - 18.30)
Jugendreferent	derzeit nicht besetzt
Kurator	Hermann Hoffelner Tel. 0676 705 9010
Organist	Alfred Obermayr, Tel. 07228 8193

## Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:  
Ev. Pfarrgemeinde A.B. Neukematen,  
A-4533 Piberbach, Brandstatt 46

Redaktion: Rainer Oberleitner, Piberbach  
Layout: Joachim Schwendtner, Piberbach  
Druck: print-it, Leonding.

Bankverbindung: Sparkasse Neuhofen  
BLZ 20326  
KontoNr. 0000-015008

**Redaktionsschluss für Folge 128: 05. 02. 2012**  
Beiträge bitte zeitgerecht an:  
raineroberleitner@gmx.at

# Impressionen vom Adventmarkt



Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt.